

Bericht Bubenjungscharlager 2023

Lieber Leserinnen und Leser,

vom 29.07 bis zum 08.08 fand das Bubenjungscharlager (Bula) 2023 in Lorenzenzimmern statt. Wir wollen Euch einen Einblick geben was wir erlebt haben.

51 Teilnehmer, 17 Mitarbeiter, 7 Küchenfeen und 1 Einkäufer durften eine grandiose Gemeinschaft erleben und Gottes Bewahrung spüren.



Das Thema des Lagers war: „Josef – Eine Traumkarriere“.

In den Anspielen ging es um drei Freunde (Justus, Robert und Max) die in den Sommerferien ins Freibad gehen. Dort erleben sie verschiedene Erlebnisse. Der Hausmeister Wolfgang ist immer ein Ansprechpartner für die drei Jungs. Er erzählt Ihnen immer von der biblischen Geschichte von Josef. Die drei Jungs finden viele Parallelen zu ihrem heutigen Leben.

Die Teilnehmer auf dem Bula haben dann in Ansprachen oder Bibelarbeiten das Thema Josef vertieft. Sie haben die einzelnen Bibelstellen durchgenommen und durften einiges lernen bzw. fanden auch parallelen zu ihrem Leben. Die Biblische Geschichte kam dieses Jahr besonders gut bei den Teilnehmern an. Sie konnten Josef als Vorbild erkennen.

Was ging sonst so?

Ein bunter Mix an Programmpunkten wurde den Teilnehmern geboten. Klassische Programmpunkte wie z. B. die Lagerolympiade, Sportmittag, Brennendes Kreuz, Stadtleben und Wellnessnachmittag haben natürlich nicht gefehlt. Es gab aber auch einige neue Programmpunkte. Zum Beispiel wurde das Brettspiel „das verrückte Labyrinth“ gespielt oder es gab ein Bootcamp. Beim verrückten Labyrinth gab es im Tageszelt 4 Brettspiele. An einem Spielfeld spielten 2 Mannschaften gegen einander. Um sich Spielzüge zu erspielen, mussten Stationen auf dem Lagerplatz besucht werden. Den Jungs hat das Spiel richtig gut gefallen. Beim Bootcamp ist der Kornspeicher in Flammen aufgegangen und die Jungs

mussten den letzten Kornspeicher vor Angreifern beschützen. Aber vorher mussten sie in Kleingruppen an Stationen Aufgaben erledigen. Die Gruppe, die die meiste Anzahl an Rekorde an den verschiedenen Stationen hatte, musste in den finalen Kampf gegen die Angreifer (Mitarbeiter). Passend zum Finale setzte der Regen ein. Der Boden war schlammig. Die Mannschaften mussten unter Bierbänken durchrobben. Die Mannschaft, die am Ende der Zeit (2 Minuten) häufiger unter den Bierbänken durchgerobbt war, hatte das Duell gewonnen. Die Gruppe der Teilnehmer hat das Duell gewonnen und hat den letzten Kornspeicher verteidigt!

Natürlich durfte auch dieses Jahr der altbewährte Miakick nicht fehlen. In drei Duellen mussten die Mitarbeiter gegen die Teilnehmer antreten. Die jüngsten Teilnehmer haben mit 2:1 gewonnen, die mittleren Teilnehmer haben ebenfalls 2:1 gewonnen und im letzten Spiel haben sich die Mias und die ältesten Teilnehmer 0:0 getrennt. Alle drei Spiele waren hart umkämpft. Im letzten Spiel flog ein Teilnehmer sogar mit der gelb-roten Karte vom Platz.



Dieses Jahr fand leider kein Tagesausflug statt. Dafür haben wir eine Tageswanderung in ein Freibad gemacht. Die Wanderung war intensiv aber man konnte gute Gespräche führen und es hat allen Spaß gemacht. Im Freibad angekommen, wurde das Schwimmerbecken sowie der Sprungturm eingenommen. Da das Wasser sehr kalt war haben die Teilnehmer sowie die Mitarbeiter die warmen Duschen besetzt. Dies war von

Anfang an das ausgerufene Ziel. Unbestätigten Quellen zur Folge gab es Teilnehmer, die 3-mal duschen waren und in Summe auf fast 2 Stunden Duschzeit kamen. Da es nur 2 Duschen pro Geschlecht gab, haben die Jungs zwischenzeitlich mit 15 Leuten gleichzeitig in der Jungs Dusche geduscht. Bis irgendwann die Bademeisterin kam. Das Freibad wird so schnell die 60 Verrückten nicht vergessen. Wir haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen.



Das Essen war wieder erste Sahne. Hier ein paar Beispiele womit wir verwöhnt wurden: Schnitzel mit Kartoffelsalat, Spaghetti Bolognese, Semmelknödel mit Pilzrahmsauce, Nonnenfüzle, Chilli con carne.

Auch mit dem Nachtisch wurden wir erstklassig verwöhnt. Oreocreame, Eis, Wassermelone, Cookie Traum, Schoko- und Vanillepudding.

Die Hobbygruppen und Lagerplatzgestaltung kam wieder sehr gut an.

Lagerplatzgestaltung war:

Rutschenturm, Pyramide, Verkleidung für den Soccerpark zum draufsprühen

Hobbygruppen waren unter anderem:

Lagerradio, Klappstuhl, T-Shirts batiken, Notizblock, Leuchtglass und vieles mehr.

Das Lagerradio war immer ein Highlight des Tages. Abends nach dem Abendprogramm lief die neueste Folge. Nach paar Tagen konnten die Jungs das Intro schon mitsingen. Es gab coole Interviews, interessante Fakten, Witze, Weisheiten, Sport, Wetter und coole Musik.

Aber das Ganze wäre nicht möglich gewesen ohne unseren Herrn. Er hat uns durch das Lager geführt. Er hat uns gezeigt, dass da jemand ist und uns bewahrt. Trotz dem Regen hatten die Jungs immer Bock auf das Programm und waren hoch motiviert. Wenn ein Programm draußen stattgefunden hat, dann hat es nicht geregnet. Sobald wir ins Zelt gegangen sind hat es geregnet. Da hat unser Herr das Wetter so gelenkt, dass wir unsere Programmpunkte fast normal durchführen konnten. Außer zwei Programmpunkte konnte alles normal stattfinden. Leider konnte das Kreuz nicht angezündet werden. Aufgrund starken Windes war das nicht möglich. Spontanität war auf dem Lager oft gefragt. Wir Mitarbeiter haben schnell reagiert und haben uns eine Alternative ausgedacht. Wir haben ein Kreuz gebaut und haben Kerzen drauf abgestellt und diese dann im Tageszelt angezündet. Trotz der neuen Variante war es ein sehr besonderer Abend. Wir können uns nur bei unserem Himmlischen Vater bedanken, für das was er alles getan hat. Er hat die Herzen der Jungs geöffnet und hat zu ihnen und zu uns gesprochen. Man hat gemerkt das jemand da ist und das Lager bewahrt und uns durch alles geführt hat.



Zum Schluss möchten wir uns noch für die Unterstützung von zuhause bedanken. Für alle Gebete, Kuchenspenden usw.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Wir wollen am Glauben dranbleiben und das Gehörte umsetzen und im Glauben wachsen.

Vielen Dank fürs Lesen.

Luca Moisel

